

# Programm für den Frieden, der Islam und die Errichtung des Weltfriedens

## **Ansprache von Reverend Sun Myung Moon**

Gipfelkonferenz des Rates der Weltreligionen 21. Oktober 1990, Kairo, Ägypten

*Aus dem Englischen ins Deutsche übertragen von Johannes Stampf*

Verehrte religiöse Führer, geschätzte Gelehrte, liebe Gäste. Ich danke Ihnen für Ihre Teilnahme an dieser so kurzfristig einberufenen Gipfelkonferenz. Da Sie dieser Einladung dennoch so schnell gefolgt sind, muss Ihre Anwesenheit hier für Gott eine große Freude sein.

Natürlich ist Ihnen sehr gut bekannt, dass wir zur Zeit von zahlreichen Spannungen und angstmachenden Situationen umgeben sind. Politische und wirtschaftliche Rivalitäten und historisch gewachsener Groll kommen so stark zum Ausdruck, dass sogar diejenigen, die nur mit weltlichen Augen sehen, bemerken, dass in der Tat unser Überleben als Menschheit in Gefahr ist. Angesichts solcher Vernichtung reagieren die Menschen mit Notmaßnahmen unterschiedlichster Art. Aus diesem Grund sehen wir so hektische Aktivitäten in den verschiedenen menschlichen Unternehmungen. Um eine unaussprechliche Tragödie zu verhindern, schlagen Leiter Lösungen vor, die ihnen ihr Gewissen gebietet. Einige pochen auf militärische Lösungen, andere ziehen politische oder wirtschaftliche Lösungen vor. Während solche Vorschläge natürlich zur Errichtung des Friedens wichtig sein können muss aber klar sein, dass sie niemals die primären Einsichten und Analysen beizusteuern imstande sind, auf deren Grundlage dauerhafter Friede stehen kann.

Nur wahre religiöse und spirituelle Personen können die innere Natur des Konfliktes verstehen und nur wer die wahren Gründe für die Unordnung versteht, hat eine Basis dafür die Lösung zu finden. Aus diesem Grund habe ich Sie in dieser dringlichen Notsituation hier zusammengerufen und Sie um Ihre geschätzte Teilnahme an dieser Konferenz gebeten. Natürlich benötigt der Friede auf Erden Einsichten und Erkenntnisse aus allen Bereichen menschlichen Lebens und menschlicher Unternehmungen, wie Politik, Medien, Wirtschaft usw., aber die Wurzel des Friedens ist Gott und so kann einzig durch die Menschen, die mit dem Willen Gottes konform gehen, der Friede auf die Erde gebracht werden.

Erkennend, dass Weltfriede letztlich von der Antwort des Menschen auf den göttlichen Willen abhängt, gründete ich die „International Religious Foundation“. Von den frühesten Tagen der Vereinigungsbewegung an widmete ich den größeren Teil meiner Ressourcen dem Dienst an anderen Religionen. In den 50er Jahren hatten viele Familien der Vereinigungsbewegung nicht genug zu essen und Mitglieder beschwerten sich bei mir, dass ich so viel Geld zum Zweck interreligiöser Harmonie ausgab. Es schmerzte mich ihre missliche Lage mit ansehen zu müssen und ich bat sie, geduldig zu sein, denn ich wußte, dass Satan letztlich zum Mittel des interreligiösen und interrassischen Krieges greifen und alles unternehmen wird, um auf diese Weise die Zukunft der Menschheit zu zerstören. Vierzig Jahre lang investierte ich alles in IRF und betonte immer die wahre Liebe, Harmonie und Kooperation unter den Gläubigen aller Religionen. Nun haben diese großen Religionsführer und Friedensstifter in der IRF die göttliche Mission Satans Plan zu durchkreuzen und Pioniere für eine Zukunft dauerhaften Friedens zu werden.

Wie Sie wissen ist Satan immer bemüht größtmögliche Zerstörung, Verwirrung und Finsternis über die Menschheit zu bringen. Dieses gesamte Jahrhundert hindurch hat er durch den gottverneinenden Totalitarismus und den Kommunismus hartnäckig seinen Zerstörungsplan verfolgt.

Mittels staatlicher Unterdrückung und Folter wurde ganzen Generationen verboten die Wahrheit des Wortes Gottes auch nur zu hören. Unzählige Millionen von Menschen wurden im Namen der Errichtung einer menschlichen Gesellschaft ohne Gott dahingeschlachtet. Diese betrügerische satanische Einrichtung gedieh 60 Jahre lang und brachte in dieser Zeit zwei Drittel der Menschheit unter ihre Gewalt. Politische Analysten sind nun gefordert, zu erklären, wie solch ein Reich über Nacht einbrechen konnte. Die geistig Wachen jedoch wissen mit Bestimmtheit, dass es mit der Macht Gottes geschah und mit der Macht eines Lebens in vollkommener Übereinstimmung mit dem Gesetz Gottes, dass Satan sich ergeben und seine terroristische Regentschaft aufgeben musste.

Nun wendet sich Satan seiner abschließenden Offensive zur Zerstörung der Menschheit zu. Seine Strategie verfolgt zwei Hauptwege, die noch elementarer und noch fürchterlicher sind als der Kommunismus. Diese sind das Schüren von Religionskriegen und Rassenkonflikten. Jedermann kann sehen, dass wir uns an der Schwelle von Konflikten mit verheerender Reichweite befinden, so dass die Menschheit, wenn sie überhaupt überlebt, in eine unendlich tiefe Finsternis gestürzt wird, die ein Überleben auf diesem zerstörten Planeten kaum noch möglich macht. Wenn Rassen, Religionen und Nationen ihr Denken nur auf den eigenen Profit hin ausrichten, so wird Satan, der Widersacher Gottes und der Feind des Menschen, als einziger den Nutzen davon tragen.

Aus diesem Grund ist Gottes unendliche Sorge auf diese beiden Punkte gerichtet – Harmonie unter den Religionen und Rassen. Warum offenbarte sich Gott den Propheten und warum rief Er die großen Weltreligionen ins Leben? Natürlich machte Er das, um der Menschheit, die sich von Ihm getrennt hat, einen Weg zur Rückkehr anzubieten, um so in vollkommener Einheit mit Seinem göttlichen Willen eine Welt dauerhaften Friedens gemeinsam mit dem Menschen zu errichten. Die Menschheit muss Gottes ursprüngliche Vision für die Welt kennen, und sie muss klar verstehen, warum Er sich den Propheten kundtat. Wir wissen, dass Muhammed, der große Prophet, dieses ursprüngliche Ideal nicht nur in Worten, sondern auch in seinem Tun gelehrt hat. Gott, in Seiner unendlichen Güte, möchte nicht, dass auch nur der Kleinste umkommt. Was wären wir dann, wenn wir religiöse Überheblichkeit und religiösen Streit tolerieren würden, wissend, dass das dem Willen Gottes genau entgegengesetzt ist? Wir können niemals willentlich Satans Plan zur Hand gehen unschuldige Kinder zu vernichten und die Menschheit in unbeschreibbare Finsternis zu stürzen.

Das gleiche trifft auch auf die Rassenkonflikte zu. Wir als Menschheit sind eine Familie, die von Gott, unseren gemeinsamen Eltern, abstammt. Gott wollte, dass alle Rassen als Brüder und Schwestern in Harmonie leben. Nochmals, der große Prophet wusste das, und die Geschichte zeigt, dass er dieses Verständnis vorbildhaft in Wort und Tat in seinem Leben umsetzte. Es ist nun unsere unvermeidliche Mission Gottes gesamten Plan zur Erreichung des Friedens, der Harmonie und der Kooperation unter den Rassen offenzulegen. Jeder, der sich nur ihm genehme Portionen aus der von Gott geoffenbarten Wahrheit herausnimmt und das Gegenteil predigt, der stellt sich gegen Gott. Wir, die wir uns der religiösen und spirituellen Führerschaft verschrieben haben, können uns nicht von der Meinung der Massen oder politischen, militärischen oder wirtschaftlichen Führern leiten lassen, um Gottes geoffenbarten Willen voll zu verstehen. Die Menschheit muss von Gottes weitreichender Vision für Frieden und Brüderlichkeit unter allen Menschen unterrichtet werden. An diesem Punkt der Menschheitsgeschichte kann nichts dem Herzen Gottes einen größeren Schmerz zufügen als Religionskriege oder Rassenkonflikte.

Warum sind nun die größten Spannungen auf unserem Planeten im Mittleren Osten? Ist es weil ein einzelner militärischer Aggressor aus dem Mittleren Osten kommt oder ist es wegen des Ölreichtums

in dieser Gegend? Nein! Wer nur auf dieser Ebene eine Analyse anbietet, der kennt die grundlegenden Elemente nicht, die notwendig sind, um die tieferen Realitäten sehen und erklären zu können, gleichgültig wie genial er auch sonst sein mag und wie profund sein Wissen über Politik oder Geschichte auch sein mögen. Die Grundlagen für dieses Verständnis finden sich in der Arena der Aktivitäten für Gott und Satan. Alle Propheten der drei großen monotheistischen Bekenntnisse (Bekenntnisse, die an einen Gott glauben) erhielten ihre Offenbarungen in dieser Region. Ist das deswegen, weil Gottes Botschaft nur für die Menschen des Mittleren Ostens bestimmt ist? Natürlich nicht. Gottes Wort ist dazu bestimmt die leitende Macht für alle Menschen auf unserem Planeten zu sein. Gleichermaßen sind die Spannungen in dieser Region nicht nur von regionaler Bedeutung. Das Schicksal der Welt hängt von den Entwicklungen im Mittleren Osten ab. Wie die großen Propheten die Mächte der Finsternis zu bekämpfen haben um die Vision Gottes der ganzen Welt mitteilen zu können, so ist es auch Ihre Friedensmission als religiöse Führer, die Mächte des Bösen, die an kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Rassen und Religionen ihre Freude haben, zurückzuweisen und der Welt den göttlichen Willen für den Frieden für die ganze Welt kundzutun.

Ich weiß, dass die Menschheitsgeschichte geprägt ist vom andauernden Kampf zwischen Gut und Böse. Das ist im Prozess der Wiederherstellung des Lebens des Menschen und der menschlichen Gesellschaft zur Einheit mit der Liebe und dem Herzen Gottes ganz natürlich. Studieren wir diese Prozesse aber sorgfältig, so können wir die Prinzipien ausfindig machen, mit deren Hilfe die Propheten und Heiligen die Kräfte des Bösen übermannt haben. Satan etabliert sein Regime des Bösen immer zuerst, bevor Gott das tut. Dann benutzt er seine angesammelte Macht, um Gottes Seite zu attackieren und versucht auf diese Weise den zarten Spross des Wortes Gottes zu zerstören und das Leben der sanftmütigen Auserwählten Gottes zu vernichten. Satan ist immer der Erste; der Erste, der die Macht errichtet und der Erste, der attackiert. Es ist tatsächlich so, dass die Aggression das Markenzeichen Satans ist. Zuerst angegriffen zu werden hingegen ist das Markenzeichen der Seite Gottes. Aber Gottes Seite gedeiht in Übereinstimmung mit diesem Prinzip. Indem die Seite Gottes zuerst angegriffen wird, baut sie durch Opfer und Leiden großen Reichtum auf. Durch das Bezahlen dieses Preises und das Ertragen von Ungerechtigkeiten erreicht die Seite Gottes schließlich den Sieg. Vielleicht sind Sie mit den Umständen der korrupten Mächte vertraut, die Mekka zur Zeit als der gesegnete Prophet auf Erden lebte, regierten. Als Muhammed seine mitreißende Botschaft von Frieden und Brüderlichkeit unter alle Stämme und Völker brachte, taten sich die machtausübenden Regierungen der Kräfte des Bösen zusammen, um dem Boten Gottes und seinen Nachfolgern nach dem Leben zu trachten. Die Nachfolger des Islam ertrugen diese Aggressionen und Ungerechtigkeiten, und weil sie sich Gottes Prinzip der Wiederherstellung gemäß verhielten waren Muhammed und seine Nachfolger fähig sogar diese mächtigen Kräfte zum Aufgeben zu bewegen. Am Ende ging Muhammed als glorreicher Sieger unbelästigt zur Kaaba und widmete sie dem einen, wahren Gott.

Aber das ist nicht die einzige Geschichte, die Gottes Prinzip offenbart. Das Gleiche gilt auch für Jesus, Abraham und andere. Und in der Tat können Sie jede einzelne der großen Weltreligionen betrachten und Sie werden ganz klar sehen, dass sie alle auf dem gelebten Prinzip der Wiedergutmachung und der selbstlosen Hingabe stehen und auf dieser Grundlage aufgeblüht sind. Wie töricht würden wir sein, zu denken, dass der vollkommene und wahre Gott Seine Wege ändert, wie wir das vielleicht tun würden. Diese Wahrheiten verändern sich nicht: Erstens: Die Aggression gehört zu Satan und Zweitens: Gottes Seite erringt den Sieg, indem sie angegriffen wird, geduldig ausharrt und mittels Opfern die Wiedergutmachung abzahlt. Das sind zwei wahre und dauerhafte Prinzipien, die die Größe von Armeen, die Weisheit politischer Wissenschaften, die Geologie und die Wirtschaft des Öls und dergleichen verspotten. Nur eine Wahrheit bleibt bestehen und diese ist die Wahrheit Gottes und Seine Gesetze der Wiederherstellung.

Neben diesem Prinzip der Wiederherstellung und des Sieges durch Wiedergutmachung gibt es noch ein zweites unveränderliches Geschichtsprinzip und das ist, dass Gott immer die unterstützt, die einem höheren Zweck dienen. Wenn daher beispielsweise eine Person nur für sich selbst lebt und eine zweite lebt zum Wohl seiner Familie, so wird Gott die zweite unterstützen, die zum Wohl seiner Familie lebt. Die Person, die zum eigenen Wohl lebt, opfert in Wirklichkeit andere für das eigene Wohlergehen. Der aber, der für die Familie lebt, opfert sich selbst für das Wohlergehen der Familie. Weiters wird Gott zwischen denen, die für ihre Familie leben und denen, die ihre Familie zum Wohl der Gesellschaft aufopfern, den unterstützen, der seine Familie für das Wohlergehen der Gesellschaft opfert. Auch das ist ein unveränderliches Prinzip Gottes. Um es noch einmal hervorzuheben: Wir können den Propheten als herausragendes Beispiel für jemanden verwenden, der in Wort und Tat dieses göttliche Prinzip gelehrt und gelebt hat. Lebte der Prophet nur für seinen eigenen Stamm oder lebte er für das gesamte arabische Volk? Er lebte immer für einen höheren Zweck und er beschränkte seine Botschaft nicht auf eine Gruppe oder eine Rasse. Die Botschaft des Propheten war für jeden bestimmt, dem Gott Leben eingehaucht hatte. Daher ist unter uns der Größte, der für einen Zweck lebt, der selbst diese Erde übersteigt. Der höchste Zweck ist es für Gott zu leben. Um unsere Nähe zu Gott überprüfen zu können, müssen wir daher erforschen, ob unsere Botschaft und unser Leben auf einen größeren Zweck gerichtet ist oder nicht. Alle Aktivitäten müssen dem höchsten Guten für die gesamte Menschheit dienen, niemals bloß einer Gruppe, einer Nation, einer Religion oder einer Rasse. Der, der Gott am nächsten ist, ist der, der zum Wohl des Ganzen lebt.

Wenn daher die jetzige Lage im Mittleren Osten auch sehr kompliziert ist, so müssen wir als religiöse Führer dennoch der Versuchung entsagen uns auf weltliche Analysen und hochentwickelte Interpretationen zu stützen. Es ist unsere primäre Verantwortung niemals die unveränderlichen Prinzipien Gottes zu vergessen: Aggression ist satanisch und gesegnet ist der, der seinen individuellen Zweck dem Gesamtzweck unterordnet. Einzig religiöse Leiter kennen diese Wahrheit und diese Wege zum Frieden. Wir haben daher keine andere Wahl als unerschrocken aufzustehen und den Willen und das Prinzip Gottes zu verkünden. Der Friede hängt von uns ab.

Während Sie sich mit der gegenwärtigen Lage beschäftigen und Ihr Wort an Ihre Nachfolger richten, die politischen und militärischen Führer, die Ihrer Weisheit bedürfen, eingeschlossen, denken Sie nicht welche Nation muss am meisten profitieren, sondern denken Sie vielmehr: Was ist das Beste für die gesamte Welt. Wir müssen die unermüdliche Stimme sein, die zu Wahrer Liebe, der Basis für ein Leben zum Wohle anderer, aufruft. Die größte vorstellbare Tragödie wäre ein Krieg zwischen Christen und Muslimen im Mittleren Osten. Die ganze Welt muss diesen Punkt erkennen, die Vereinigten Staaten, die europäischen Länder, der Mittlere Osten und alle anderen. Aus diesem Grund sende ich meine Botschaft an die Leiter aller Nationen. Alle müssen für ein Ziel leben, und dieses Ziel ist es, die Welt vor einem Religionskrieges zu schützen und sie davor zu bewahren. Als religiöse Leiter ist uns in dieser Sache die größte Verantwortung zugedacht. Wir müssen alles in unserer Macht stehende tun, alle Beteiligten einer friedvollen Lösung der Lage im Mittleren Osten zuzuführen.

Aus der Tiefe meines Herzens bete ich Tag und Nacht für die Erlangung des Friedens, wie ich es gerade beschrieben habe und alle religiösen Leiter sind aufgerufen das Gleiche tun.

Möge Gott Sie und Ihre Familien segnen und dauerhaften Frieden auf diese Welt, die unser Heim ist, bringen.